

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. November 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 132

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 5. November 35, 8.00 Uhr Kapitel, Seelen amt im Dom assistiert.

? Geistlicher Rat Oberstudienrat Siebengartner: Die Zeit sei günstig nun doch an die Lehrbücher zu gehen. Jetzt in Altötting. Weiss tritt in Ruhestand <aller Arbeiten / , soll arbeiten>, Knott, Gulielminetti sollen hier unter der Oberleitung von Irschl und Siebengartner selber. Ich bin einverstanden, daß das in die Wege geleitet wird. Wir müssen arbeiten als ob die Schule immer so sein wird wie heute.

Generalvicar wegen Beflaggung. Der bereits ausgearbeitete Erlaß an den Klerus, Novum, der Eingabe von Cöln angeregt.

General oberin von Ursberg und hiesige Oberin wegen Consecration der Kirche Percha, nicht Benediktion 3. Dezember. Über die Frau Hofkapellmeister. Die andere Dame, die immer klagte, nicht mehr im Hause. In ihren Anstalten viel sterilisiert.

Baronin Bodman mit Fräulein Edbauer, der Bildschnitzerin von Kreuth. War hier auf der Kunstgewerbeschule, jetzt auf der Akademie. Stipendium von Schemm. Holz von ihrem <Vater>, Zimmermann. Zeigt Kreuzbild, Pietà, Kopie einer Madonna. Eine Büste von mir nach der Fotografie. Soll einmal im Februar kommen, ich werde eine Stunde sitzen. Erhält Charakterbilder und Evangelium mit meiner Karte. Soll Bruder Konrad schnitzen zum verdienen.

Pater Custos Bertrand - etwas schüchtern. Die Eröffnung der ewigen Anbetung Herzogspital nicht am 3. Dezember, sondern später am 22. Dezember - Ja. Aber gerade jetzt sind schwere Verhandlungen und Entscheidungen und gerade wäre das Gebet so notwendig.